

Helstorfer Molkerei war im Weltkrieg zeitweise geschlossen

Von Stefan Weigang (2018)

Von Neustadt am Rübenberge¹ her kommend fährt man in Helstorf direkt auf die frühere Molkerei Born zu. Vor 140 Jahren hatte Ernst Kolbow hier mit einer sehr kleinen Anlage begonnen. Im Oktober 1908 kam Richard Born aus dem Kreis Uelzen mit seinen Eltern Otto und Bertha nach Helstorf. Sie kauften die Molkerei und setzten einen Molkereiverwalter ein,



Planzeichnung für neuen Schornstein und neue Kesselanlage

¹ Helstorf ist 35 km nördlich von Hannover in der Region Hannover gelegen

denn der 1885 geborene Richard Born war erst Molkereihilfe. Eine komplett neue Anlage wurde von Born eingebaut: ein neuer Schornstein von 16 m Lufthöhe, einem Durchmesser von 1,82 m an der Basis und 86 cm am oberen Ende, sowie Räume für Maschinen, Vorwärmer, Butterfass und Kneiter und weitere Einrichtungen sowie ein "Contor" in der gesamten linken Haushälfte. Im Jahre 1910 übernahm Born den Betrieb.



Ehemalige Molkerei Born an der Walsroder Straße (1977)

Während des Ersten Weltkrieges war die Molkerei zeitweise geschlossen, da Richard Born zum Kriegsdienst eingezogen war. Emma Born stellte Beurlaubungsgesuche im Jahre 1916. Dies unterstützten der Kreisausschuss und auch das stellv. Generalkommando des 10. Armeekorps. Während eines Heimaturlaubs im November 1916 führte Born auch die Molkerei. In dieser Zeit brauchte die Milch nicht nach Schwarmstedt gebracht zu werden.

Ende November wurde der Betrieb der Molkerei an Herrmann Müller aus Suttorf übergeben, der eine Kautions hinterlegen hatte. Müller hatte die Molkerei in Suttorf und setzte P. Hein als örtlichen Verwalter in Helstorf ein.

Die Milch wurde von den Bauern in Kannen auf die Milchbänke gestellt, von Born eingesammelt und zu Butter, Käse und Quark verarbeitet. Quark wurde von den Familien im „Henkelmann“ geholt und dann in einem Leinenbeutel zum Auslaufen gebracht. Die Kinder holten die Waake (Molke) täglich mit einem Handwagen, um damit die Schweine zu füttern.



Situation im Jahre 2016

Die Betriebsaufgabe kann nur ungenau mit etwa 1924/1925 angegeben werden. Die Molke-reigenossenschaft "Aller-Leine" e.g.m.b.H. Schwarmstedt wurde am 2. April 1929 gegründet - Schünhoff hatte versucht, die neue Molkerei nach Helstorf zu bekommen, aber es gab mehr Stimmen für den Standort Schwarmstedt. In der Festschrift wird die Molkerei Born nicht als Vorgängerin erwähnt.

Richard Born war nach dem Zweiten Weltkrieg mehrere Jahre Bürgermeister von Helstorf und starb im Februar 1965. Der Schornstein der Molkerei wurde erst in den 1950er Jahren abgerissen.



Reste im Jahre 2016

Material:

Material im Archiv Heimatverein Helstorf

NLA Hannover, Hann. 330 Nr. 106

NLA Hann., Hann. 129 Neustadt IV Helstorf und Hann. 129 Neustadt Ia Helstorf

NLA Hann. 174 Neustadt 2617 und 2627

Regionsarchiv Hannover, KA 1343 und 1785

Leine-Zeitung 18.06.1924

Gespräche mit Helstorfer BürgerInnen 1985 und 1992/93

Bücher zur Geschichte von Helstorf:

Helstorf. Chronik eines Dorfes an der Leine, hg. v. Heimat- und Museumsverein Helstorf, erarbeitet von Stefan Weigang, Hannover 1995 (700 Seite A4)

Stefan Weigang,
Die Helstorfer Mühlen und die Müllerfamilie Lenthe, hg. v. Heimat- und Museumsverein
Helstorf, Neustadt 2014 (116 S. A4)

Stefan Weigang
Arbeit und Lohn für Vater und Sohn. Die Anschreibebücher
der Frehrking'schen Schmiede 1889 bis 1965, hg. v. Heimat- und Museumsverein Helstorf
Neustadt 2009 (375 S.)